

### Kreis versendet Fragebögen an Vermieter

■ **Kreis Höxter.** Für Bezieher von Sozialleistungen übernimmt der Kreis Höxter die Miet- und Heizkosten in angemessener Höhe. „Welche Miethöhen in der Region angemessen sind, wollen wir durch eine Erhebung bei Vermietern feststellen“, erklärt der Leiter des Fachbereichs Familie, Jugend und Soziales, Klaus Brune. Rund 4.000 stichprobenartig ausgewählte Vermieter erhalten in diesen Tagen Fragebögen. Die Daten werden anonymisiert ausgewertet. Der Datenschutz sei gewährleistet, versichert Brune. Für die Rücksendung der ausgefüllten Fragebögen ist ein frankierter Freiumschlag beigefügt.

Die zuständigen Sozialhilfeträger sind verpflichtet, die angemessenen Kosten der Unterkunft anhand eines schlüssigen Konzeptes zur Bestimmung und Feststellung der angemessenen Kosten der Unterkunft für den Kreis Höxter zu ermitteln. Dies ist aufgrund der Rechtsprechung des Bundessozialgerichts erforderlich.

„Mit einem solchen schlüssigen Konzept soll der unbestimmte Rechtsbegriff der ‚angemessenen Unterkunfts-kosten‘ gesetzeskonform und gerichtsrechtlich konkretisiert werden“, erläutert Fachbereichsleiter Klaus Brune. Eine solche Erhebung wurde im Kreis Höxter bereits im Jahr 2015 durchgeführt. „Wir bitten die angeschriebenen Vermieter darum, sich an der Erhebung zu beteiligen“, hofft Landrat Friedhelm Spieker auf eine erneute hohe Beteiligung.

Mit der Erstellung des Gutachtens zu den angemessenen Mietwerten in den zehn Städten hat der Kreis erneut das Forschungsinstitut „Analyse & Konzepte“ aus Hamburg beauftragt, das schon die erste Erhebung durchgeführt hatte. Die damals ermittelten Richtwerte waren mit dem ersten schlüssigen Konzept im Mai 2016 in Kraft getreten, das 2018 fortgeschrieben wurde.

### Ihr Draht zur Neuen Westfälischen

**Aboservice:** (0521) 555-888  
**Anzeigenservice:** (0521) 555-333  
**Kartenvorverkauf:** (0521) 555-444  
**Medienberater:** (05271) 68 03 31  
**Fax Anzeigen:** (05271) 68 03 40  
**Lokalredaktion:** (05271) 68 03 50  
**Fax Redaktion:** (05271) 68 03 65

E-Mail: hoexter@nw.de

Sekretariat 68 03 50  
Simone Flörke (sf) -51  
David Schellenberg (das) -52  
Mathias Brüggemann (mbr) -54  
Nicole Niemann (nin) -53

### TERMINE

#### Höxter

**Blutspende,** 16.30 bis 19.30, DGH, Bruchhausen.

**Welterbestätte Corvey:** Abteikirche, karolingisches Westwerk, 10.00 bis 18.00.

**Stadtbücherei,** Fragen und Terminvergaben, 10.00 bis 12.00, (05271)9634444.

#### Holzminden

**Wildpark Neuhaus,** 9.00 bis 19.00, Am Wildpark 1.

#### Beverungen

**Hugenotten-Museum,** 9.00 bis 12.00, Bad Karlshafen.

#### Bad Driburg

**Ratssitzung,** 18.00, Schützenhaus der Bürgerschützengilde.

# Theaterprobe wie Schachspiel

Thimku-Theatergruppe in Ottbergen trifft sich zur Probe in der Halle. Wie die Akteure den notwendigen Abstand einhalten.



Das Thimku-Ensemble stellt sich auf eine Bühneninszenierung mit Abstandsgebot ein.

FOTOS: BURKHARD BATTRAN

Burkhard Battran

■ **Ottbergen.** Das kulturelle Leben kehrt langsam nach Ottbergen zurück. So hat die Thimku-Theatergruppe jetzt erstmals wieder zu einer richtigen Probe im Ku-Stall des historischen Wiemers-Meyerschen Hofes zusammengefunden. „Die Proben haben zwar auch während des Lockdowns stattgefunden, aber eben nur als Videokonferenz. Doch lebendiges Theater funktioniert nur, wenn man den anderen real neben sich hat. Deshalb ist es schon eine riesen Freude, dass wir jetzt wieder im Saal zusammen arbeiten können“, berichtet Ensemblemitglied Peter Loos. Die Thimku-Gruppe trifft sich das ganze Jahr über immer donnerstags.

### Mit fester Probenzeit online über Zoom ausgetauscht

„Während der strengen Kontaktbeschränkung haben wir uns zur festen Probenzeit online über Zoom ausgetauscht. Jetzt fangen wir damit an, ein Gefühl dafür zu entwickeln, mit Abstand in Interaktion zu treten“, erläutert Regisseurin Melanie Peter. Mit 13 Akteuren ist die Gruppe Anfang des Jahres gestartet. Alle Mitspieler sollen auch im November dabei sein, wenn das Stück vor Publikum Premiere

feiert. Wie das dann konkret aussehen kann, wird man dann sehen. „Zunächst geht es erstmal darum, das Inszenierungskonzept den Abstandsgeboten anzupassen. Wir versuchen, diese als Herausforderung und nicht als Einschränkung zu betrachten“, sagt Regisseurin Peter.

Auf den Boden des Ku-Stalls sind 1,5 Meter große Quadrate gemalt. Jeder Akteur steht in einem Feld. Bewegt sich ein Spieler in Richtung eines Nachbarn, müssen auch alle anderen Bühnenakteure in derselben Weise neue Felder be-

setzen. „Es ist wie beim Schach, nur dass jedes Mal alle Figuren bewegt werden“, sagt Mitspielerin Marie Steinberg. Später verlassen die Figuren ihr Spielbrett und bewegen sich frei durch den Raum. Sie breiten die Arme aus und erspüren so den richtigen Abstand. Die Ottberger Thimku-Gruppe befasst sich in ihren Inszenierungen mit anspruchsvollen dramatischen Werken. In diesem Jahr hat sich das Ensemble „Die Irre von Chailot“ des französischen Jahrhundertwende-Dramatikers Jean Giraudoux vorgenom-

men. Das Stück ist eine tragische Satire auf das Treiben der Spekulanten und Geschäftemacher während der nationalsozialistischen Besatzungszeit in Paris. Es ist Giraudoux' letztes Stück vor seinem überraschenden Tod 1943 gewesen. Da es aber unter den Nazis in Frankreich nicht aufgeführt werden durfte, fand die Premiere erst nach Kriegsende im Dezember 1945 statt. Die Irren sind in dem Stück in Wahrheit die Letzten mit gesundem Menschenverstand. Die deutschsprachige Erstaufführung fand 1946 in der Schweiz im Züricher Schauspielhaus statt. 1969 kam eine Verfilmung des Stoffes mit Katharine Hepburn in der Hauptrolle in die Kinos.

### Hoffen auf einen Zusatztermin unter der Woche

Die Aufführungstermine im Ku-Stall in Ottbergen stehen bereits fest. Nach der Premiere am Samstag, 14. November, soll das Stück am Samstag, 20. und Sonntag, 21. November, noch zwei weitere Male aufgeführt werden. Regisseurin Melanie Peter: „Da wir ja im Saal nicht so viele Stühle wie sonst aufstellen können, hoffen wir, noch den einen oder anderen Zusatztermin unter der Woche unterbringen zu können.“



Die Ensemble-Mitglieder Marie Steinberg (v. l.), Peter Loos und Elisa Hertlein.

### RAT UND HILFE

**Lebenshilfe,** Am Herrenfeld 44, Tel. (05275) 9 88 97 90, Bruchhausen.  
**Schuldnerberatung Diakonie,** Brüderstraße 7, Tel. (05271) 22 04, Höxter.  
**Beratungszentrum Caritasverband,** Kirchplatz 2, Brakel, Tel. (05272) 37 14 60, Höxter, Papenbrink 9, Tel. (05271) 1 82 13.  
**Drogen-/Suchtberatung, Caritasverband,** Papenbrink 9, Tel. (05271) 1 82 13, Höxter.  
**Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst,** Tel. (05272) 6 07 17 30, Handy (0151) 62 91 38 88.  
**Senioren- und Pflegeberatungsstelle, Kreis Höxter,** Tel. (05271) 9 65 31 30.  
**Frauenberatungsstelle gegen Gewalt an Frauen, AWO, Gar-**

**tenstr. 7, Höxter;** n. V. AWO Familienstützpunkt, Pyrmonter Str. 8, Steinheim; Caspar-Heinrich-Str. 15, Bad Driburg, gemeinsames Tel. (01 60) 93 79 30-30 oder -35, erreichbar von 9.00 bis 17.00.  
**Ehrenamtliche Seniorenhilfe, Aktion Silberfisch,** Neue Str. 15, Höxter, Tel. (05271) 694 25 10.  
**Schlaganfall-Selbsthilfegruppe Weserbergland,** Kontakt: Heinrich Lühring, Tel. (055 31) 70 03 27 od. E-Mail: H-Luehring@t-online.de  
**Höxterviti,** Berliner Platz 1, Höxter, Tel. (05271) 692 38 94.  
**Selbsthilfebüro des Paritätischen,** Möllinger Straße 5, Höxter, Tel. (05271) 694 10 45.  
**Telefonische Sprechstunde**

**für Trauernde: Ambulanter Hospizdienst:** Ansprechpartnerin Silvia Drüke, Tel. (05272) 6 07 17 30.  
**Caritas-Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche:** Tel. (05271) 37 14 60.  
**Diakonie Höxter: Familien- und Lebensberatung,** Agnes Pryczko, Tel. (05271) 92 19 83;  
**Flüchtlingsberatung,** Anette Scholz, Tel. (01 76) 20 65 82 88;  
**Schuldnerberatung,** Tanja Edwards, Tel. (05271) 22 04.  
**Seniorensprecher der Stadt Höxter,** Manfred Joullet, Tel. (05271) 3 13 68, Hdy. (01 73) 5 41 24 66.  
**Flüchtlings- und Migrationsberatung,** 14.30 bis 19.00, Friedrich-Wilhelm-Weber-Forum, Hollentalstr. 13, Steinheim.  
**Jugendzentrum Eckpunkt,** Beratung durch den Jugendsozialarbeiter, Termin (01 51) 57 55 87 47, Steinheim.

### NOTDIENSTE

#### Corona-Informationen

**Für mögliche Patienten:** Tel. 116 117.

**NRW-Hotline für Bürgerinnen und Bürger:** Tel. (02 11) 91 19 10 01, 8.00 bis 18.00.

**Patienten-Telefon des Kreisgesundheitsamtes:** Tel. (05271) 965-1111.

**Hotline für den Landkreis Holzminden:** Tel. (05531) 707-700.

#### Corona-Sorgentelefon

**Kreis Höxter:** Tel. (05271) 9656565.

#### Corona-Bürgertelefone

**Höxter:** Tel. (05271) 9634567, Mo. bis Do. 8.30 bis 16.00, Fr. 8.30 bis 12.30.

**Steinheim:** Tel. (01 51) 44282942.

**Brakel:** Tel. (05272) 360-1030, Mo. bis Do. 8.00 bis 17.00, Fr. 8.00 bis 13.00.

**Bad Driburg:** Tel. (05253) 88-2222, Mo. bis Do. 8.00 bis 16.00, Fr. 8.00 bis 12.00 Uhr.

**Beverungen:** Tel. (05273) 392-202 u. 203.

**Mariemünster:** Ordnungsamtsleiter Elmar Meyer, Tel. (05276) 9898-20, nach Dienstschluss, Tel. (05276) 9869-188.

**Boffzen:** Tel. (05271) 95-600.  
**Nieheim:** Tel. (05274) 98 20, nach Dienstschluss, Tel. (01 51) 55058001.

#### Ärztlicher Notdienst

**Bereitschaft:** Tel. 116 117.

#### Notfallpraxis

## FDP: Ja zur LGS in 2023, Ja zum Hinweis auf Risiken

■ **Höxter.** Die FDP-Höxter unterstützt uneingeschränkt die Durchführung der Landtagswahl 2023: Den Liberalen sei klar, dass durch die Corona-Pandemie Höxter durch wegbrechende Einnahmen auf der einen und Mehrbelastungen auf der anderen Seite finanziell schwierige Zeiten bevorstehen, heißt es in einer Erklärung. Die in der Ratssitzung vom Kammerer und Mitarbeiter der Verwaltung vorgelegten Zahlen sprächen eine eindeutige Sprache. Dass Landtagsabgeordneter Matthias Goeken in der Sitzung auf Drängen Düsseldorf eine Entscheidung für oder gegen die LGS forderte, sei richtig gewesen. Dass die Entscheidung nur mehrheitlich und nicht einstimmig ausfiel, stellt für die Liberalen kein Problem dar. „Dass die SPD-Fraktion bezüglich der LGS ein unsicherer Kantonist ist, der mal mehr oder weniger dafür oder

Warburg, St.-Petri-Hospital, Hüffertstr., 13.00 bis 22.00.

**Holzminden,** Forster Weg 34, 19.00 bis 21.00.

**Paderborn, Medico,** Husener Str. 48, 18.00 bis 22.00.

#### Apotheken

Solling-Apotheke, Ernst-August-Straße 9, Holzminden, Tel. (05531) 4679.

Rosen-Apotheke, Nieheimer Str. 10, Brakel, Tel. (05272) 9555.

Arminius-Apotheke, Mittlere Str. 46, Lügde, Tel. (05281) 7266.

Quellen-Apotheke, Marktstr. 8, Bad Lippspringe, Tel. (05252) 4220.

Apotheke am Hauptbahnhof, Bahnhofstr. 40, Paderborn, Tel. (05251) 6981490.

**Die diensthabende Apotheke unter Tel. (0800) 0 02 28 33, www.akwl.de sowie als Apotheken-Aushang.**

#### Zahnarzt

**Zahnärztlicher Notdienst,** ab 13.00, Tel. (01805) 986700.

#### Krankentransporte

**Kreis Höxter, Leitstelle,** Tel. (05272) 3 72 70, oder 112.

#### Sonstige Notdienste

**Vergiftungen** Tel. (0551) 19240 oder 112

**Gas-Störung** (05233) 7508.

**Frauen- und Kinderschutzhaus im Kreis Höxter,** Tel. (01 71) 5 43 01 55.

**Telefonseelsorge** Tel. (0800) 1110111 oder 111 0222.

## FDP: Ja zur LGS in 2023, Ja zum Hinweis auf Risiken

dagegen war, ist allseits bekannt. Andererseits darf man die von Herrn Böhler angesprochenen Probleme und Risiken auch nicht ganz als unbegründet abtun. Sie sind durchaus berechtigt. Niemand weiß, wie sich die finanzielle Situation in Höxter entwickeln wird. Darauf muss man hinweisen dürfen. Eine Verschiebung um ein weiteres Jahr würde unserer Ansicht nach aber keine Verbesserung der Situation darstellen“, stellt Hans-Jürgen Knopf, FDP-Stadtverbandsvorsitzender, klar. „Wir müssen den Bürgern auch klar sagen, dass es durchaus zu Mehrbelastungen durch Erhöhung kommunaler Steuern oder Abgaben kommen kann. Ein Sparen oder Verschieben von Investitionen, wie von der CDU angesprochen, kann unter Umständen nicht ausreichen“, ergänzt Martin Hillebrand, FDP-Ratsmitglied.

### Neue Westfälische

Herausgeber: Klaus Schrotthofer

**Chefredakteur:** Thomas Seim  
**Stellv. Chefredakteur:** Carsten Heil

**Lokales:** Simone Flörke  
**Redaktionstechnik:** Stefan Weber

Die Neue Westfälische ist Partner der Redaktionsgemeinschaft der ostwestfälischen Verlage:  
**Geschäftsführung:** Sandra Dalk  
**Chefredaktion:** Thomas Seim (v.i.s.d.P.), Jörg Rinne (Stv.)  
**Leitung Redaktionsgemeinschaft:** Jörg Rinne, Christian Lund (Stv.)

Politik, Nachrichten: Dirk Müller; Zwischen Weser und Rhein: Sigrun Müller-Gerbes; Wirtschaft: Stefan Schelp; Kultur/Medien: Stefan Brams; Sport: Torsten Ziegler; Reporter: Mathias Bunge; Büro Düsseldorf: Lothar Schmalen (Ltg.), Florian Pfitzer

Redaktionsgemeinschaft der ostwestfälischen Verlage GmbH & Co. KG  
Niederstr. 21-27, 33602 Bielefeld

Veröffentlichungen in Print- oder elektronischen Medien sowie Vervielfältigungen, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für Rücksendung unangefordertes eingedrucktes Manuskript, Bücher, Zeitschriften und Bilder übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

**Verantwortlicher Anzeigenleiter:** Michael-Joachim Appelt  
Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 55 vom

1. Januar 2020.  
**Monatlicher Bezugspreis** bei Trägerzustellung 39,90 EUR, bei Postzustellung 44,90 EUR; ePaper 26,90 EUR, jeweils inkl. 7% MwSt.

Bei Abonnement-Unterbrechung erfolgt eine Rückvergütung des Bezugspreises ab dem 7. Tag der Unterbrechung. Das Abonnement kann mit einer Frist von einem Monat zum Quartalsende gekündigt werden (Datum des Postempfels). Abbestellungen sind schriftlich an den Verlag zu richten. Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages, bei Arbeitskampfen oder in Fällen höherer Gewalt kein Entschädigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist, soweit das Gesetz zwingend nichts anderes vorsieht, der Sitz des Verlages.

In der Zeitung NEUE WESTFÄLISCHE erscheinen regelmäßig das Veranstaltungsmagazin ERWIN an jedem Donnerstag sowie an jedem Dienstag die Beilage „prisma – Wochenmagazin zur Zeitung“.

Sofern Sie Artikel dieser Zeitung in Ihre internen elektronischen Pressespiegel übernehmen wollen, erhalten Sie erforderliche Rechte unter www.presse-monitor.de oder unter Telefon (030) 28 49 30, Pressemonitor GmbH.

**Geschäftsführung:** Klaus Schrotthofer  
**Herstellung:** J. D. Küster Nachf. + Presse-Druck GmbH & Co. KG, Bielefeld.  
Geprüfter Qualitätsbetrieb, zertifiziert nach ISO 12647-3.  
Mitglied der „Arbeitsgemeinschaft Ostwestfälisch-Lippischer Zeitungsverlage“.

**Internet:** www.nw.de  
**E-Mail:** hoexter@nw.de  
**Anschrift für Redaktion und Verlag:** Zeitungsvorlage NEUE WESTFÄLISCHE GmbH & Co. KG, 33602 Bielefeld, Niederstraße 21-27, Pressehaus, Postfach 10 02 25, 33502 Bielefeld, Telefon (05 21) 5 55-0, Telefax 5 55-3 48 und -3 49; Lokalredaktion 37671 Höxter, Am Rathaus 3, Telefon (0 52 71) 68 03 50.